



In diesem Wrack war ein kleines Mädchen eine Stunde lang eingeklemmt.

Dramatischer Unfall im Seefeld

Automobilist stieg mit schweren Verletzungen aus Wrack

Bei einer spektakulären Kollision zwischen einem Tram und einem Sportwagen sind am Samstagabend ein 34jähriger Mann mittelschwer und seine viereinhalbjährige Tochter leicht verletzt worden. Ob Tram oder Auto ein Signal übersehen hat, wird zurzeit abgeklärt.

■ VON KARIN MÜLLER

Zum Unfall war es um 17.30 Uhr gekommen. Vater und Tochter fuhren mit ihrem Wagen durch die Kreuzstrasse. Als der Automobilist bei der Verzweigung Kreuz-/Seefeldstrasse nach links in die Seefeldstrasse abbiegen wollte, wurde er aus noch ungeklärten Gründen vom stadteinwärts fahrenden Tram der Linie 2 erfasst. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Porsche erst in ein entgegenkommendes Tram geschleudert und anschliessend mehrere Meter an diesem vorbeigeschoben. Das fahrende Tram in-

dessen entgleiste, begrub den Sportwagen unter sich, prallte gegen ein parkiertes Auto und kam schliesslich zum Stillstand.

Obwohl der 34jährige Lenker einen Brustbeinbruch, Rippenbrüche und diverse Prellungen erlitten hatte, stieg er ohne fremde Hilfe aus dem Autowrack. Er wurde sofort ins Spital gebracht. Seine Tochter blieb auf dem Rücksitz eingeklemmt. Erst nach rund einer Stunde wurde sie von der Feuerwehr aus den Trümmern geborgen. Das Kind wurde mit einer Hirnerschütterung und Prellungen ins Kinderspital gebracht.

Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 110 000 Franken. Wer den Unfall verursacht hat, ob Tram oder Auto, konnte Polizeisprecher Marco Cortesi am Sonntagabend noch nicht sagen. Gemäss Zeugenaussagen soll der Automobilist bei Grün losgefahren sein. Die Stadtpolizei bittet Augenzeugen, sich sofort mit dem nächsten Polizeiposten in Verbindung zu setzen.